©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

l) Vögel als Verkehrsopfer.

Neuerdings werden sehr viele Vögel auf der Fahrbahn Opfer des dichten und zügigen Verkehrs. Darüber wurde schon viel berichtet. (Siehe auch E. Heer, Der Tod lauert auf der Straße — auch für Tiere! Aus der Heimat 67, Öhringen/Württ., 1959, S. 28-31). So werden dort erwähnt: Neuntöter, Rotkopfwürger, Kleinspecht, Wendehals, Wiedehopf, Schleiereule — alles nicht häufige oder seltene Vogelarten. Vermutlich wurde eine Nachtschwalbe Verkehrsopfer am 8. 6. 1962, die am Straßenrand hinter Steinheim am Albuch in Richtung zum Wental gefunden wurde. (E. Heer, Über ein Juni-Vorkommen und über einen Magen-Inhalt der Nachtschwalbe *(Caprimulgus europaeus)* auf der Schwäbischen Alb. Jh. Ver. vat. Nat. Württ. 118/119, 1964, S. 398). Dieser Fall ist angesichts der großen Seltenheit der Nachtschwalbe besonders bedauerlich.

Wir haben gesehen, wie mannigfaltig die Gefahren sind, denen die Vögel, vor allem durch den Menschen, im Kampf ums Dasein ausgesetzt sind; insbesondere in den Meeren ist es die Ölpest, auf dem Lande sind es nebst den modernen landwirtschaftlichen Maschinen der Verkehr und neuerdings die Fensterscheiben, denen die Vögel in großen Massen zum Opfer fallen. Vielleicht regen die aufgezählten Beispiele im Interesse eines wirksamen Vogelschutzes zum Nachdenken an.

Neues aus dem Augsburger Tiergarten.

Bericht über die Zeit vom 31. 10. 1971 bis zum 30. 6. 1972

Das Jahr 1971 brachte dem Augsburger Tiergarten insgesamt 291 228 Besucher (1970 284 862, 1969 291 770). Der Bestand an Vögeln und Säugetieren (1970) konnte wiederum erweitert werden und bezifferte sich zum 31. 12. 71 auf 79 (78) Arten Säugetiere in 295 (288) Individuen und 372 (331) Arten Vögel in 1112 (995) Individuen, insgesamt also 451 (409) Arten und Rassen in 1407 (1283) Individuen. Unsere Vogelsammlung ist nunmehr die größte in Süddeutschland und eine der größten im Bereich der Bundesrepublik.

In den letzten beiden Monaten des Jahres 1971 wurden käuflich erworben: 0,1 Löwe und einige Wasservögel. Verkauft wurden ein Zebu-, ein Zwergzebukalb und 4 Schwarzhalsschwäne.

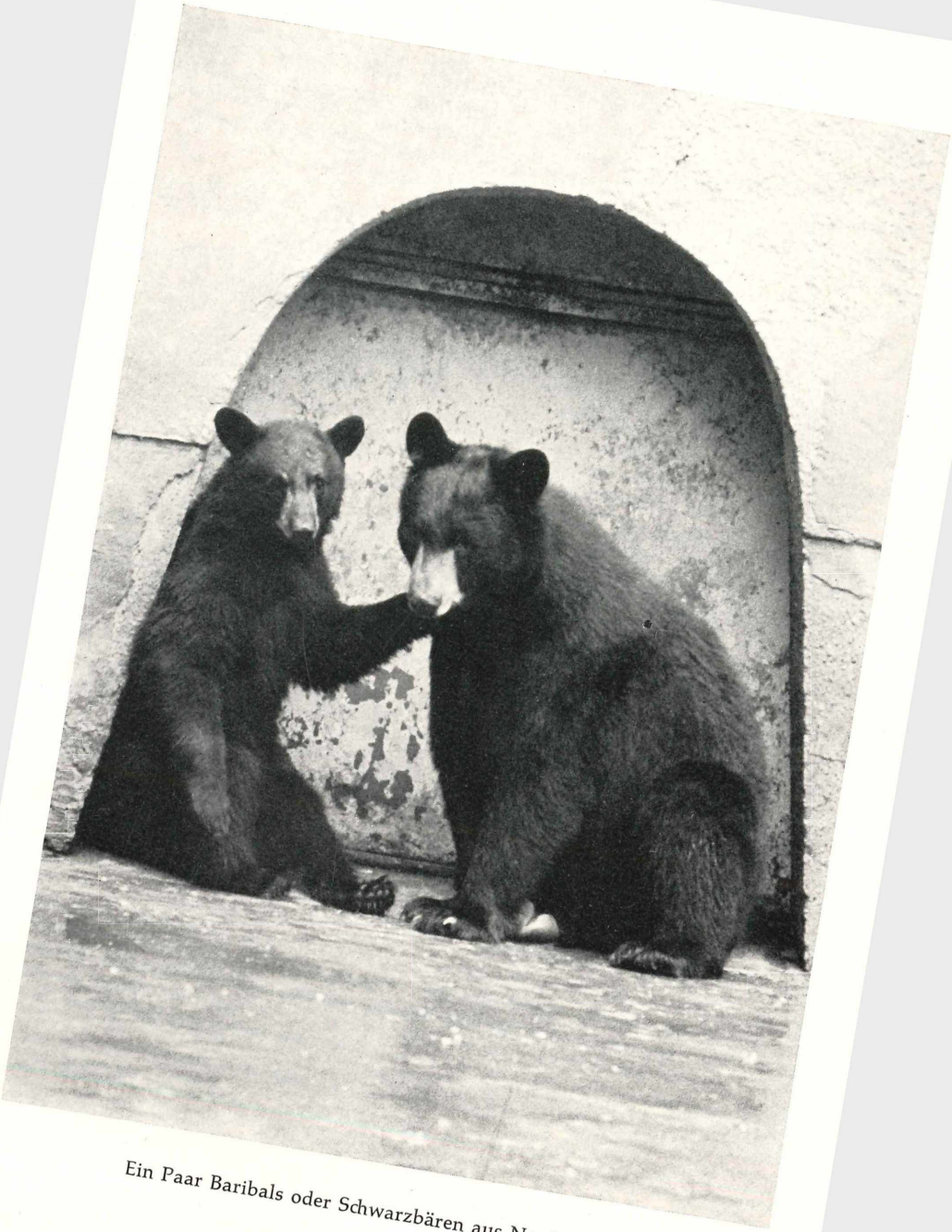
An bemerkenswerten Tierverlusten war der Tod von zwei Kronenkranichen zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 1972 suchten 123 943 (1971 118 719) Personen den Augsburger Tiergarten auf. In dieser Zeit sind an besonderen Ereignissen des Tierbestands zu verzeichnen:

Geboren wurden 2 Paviane, 1 Steppenzebra, 1 Shetlandpony, 2 Rothirsche, 1 Damhirsch, 3 Nilgau-Antilopen, 10 Zackelschafe, 2 Kamerunschafe, 1 Skudde, 4 Zwergziegen, 1 Alpensteinbock, 1 Zwergzebu, 6 Wildschweine, 6 Bären in drei Würfen, 2 Sumpfluchse, 7 Nutrias, 1 Bennettskänguruh, 4 Schwarze und 3 Schwarzhalsschwäne sowie 6 Buschhühner.

Erworben wurden 0,1 Watussirind, 2 Palmenroller, 1 Wickelbär, 1 Maguaristorch, 2 Schneegänse, 2 Streifengänse, 2 Baikalenten, 4 Kolbenenten, 2 Schuppenwachteln,

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at



Ein Paar Baribals oder Schwarzbären aus Nordamerika

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

1 Echter Frankolin, 2 Blaue Ohrfasanen, 3 Wildperlhühner, 1 Schelladler, 2 Kuckuckstauben, 2 Guineatauben, 3 Steinwälzer, 4 Kampfläufer, 2 Flußuferläufer, 2 Indische Zwergohreulen und 1 Urwaldsperlingskauz, 1 Orangehaubenkakadu, mehrere Kolibris und Nektarvögel, 2 Goldhalsspechte, 1 Streifenpitta, 1 Smaragdbreitmaul, 1 Kolkrabe, 1 Schildrabe, 1 Weißnackengeierrabe sowie verschiedene Kleinvögel.

Gebracht wurden dem Tiergarten: 1 Fischreiher und 1 Roter Milan.

Geschenkt wurde: 1 Zwergara und 1 Mantelkardinal.

Verkauft wurden: 3 Rothirsche, 2 Damhirsche, 2 Nilgau-Antilopen, 9 Zackelschafe, 1 Löwin, 4 Bären, 6 Schwarzköpfchen. 1 Graupapagei wurde gestohlen.

Ein harter Verlust traf den Tiergarten, als unser Tigerweibchen brunftig wurde und zum ersten Mal zum Decken zu dem Männchen gelassen wurde. Trotzdem die beiden Tiere lange Zeit Gelegenheit hatten, sich durch ein Gitter näher kennen zu lernen, griff das Männchen sofort seine Partnerin an und verletzte sie sehr schwer, ohne daß es möglich war, einzugreifen. Leider starb die Tigerin nach einigen Tagen.

Die vor 20 Jahren begonnene Umgestaltung unserer Baumbestände durch Anpflanzung von Koniferen wurde weitergeführt; einige hundert Serbische Fichten und Lebensbäume wurden eingebracht.

In der Berichtszeit wurde ein neuer Futterraum, vier Tierboxen und ein Tierpflegerzimmer im großen Stallgebäude erstellt. Zwei neue geräumige Volieren am Haupteingang nehmen nunmehr die Aras auf, die dort früher im Sommer auf Bügeln angekettet, gezeigt wurden. Weiter wurde begonnen, den Eingang zur Gaststätte umzugestalten. Ein großer Abschnitt der Umfassungsmauer wurde durchrepariert. Neue Schächte und Schieber im Bereich des Bärenzwingers gestatten es nunmehr, den Wasserzufluß zu diesem unabhängig von den übrigen Weiheranlagen zu regulieren.

Herr Stadtrat Willadt hat die Pläne für Umbau und Umgestaltung des Elefantenhauses in seinem Büro und auf seine Kosten erstellt und die Bauarbeiten ausgeschrieben. Für seine stete liebenswürdige Hilfsbereitschaft, für sein in vielen Jahren bewährtes Entgegenkommen gebührt ihm unser aufrichtiger Dank.

Ein dreifaches Dienstjubiläum im Augsburger Tiergarten konnten am 1. August Prof. Dr. Steinbacher, seine Frau Gretel und Futtermeister und Oberwärter Karl Solin begehen, die seit nunmehr 25 Jahren dort zusammen arbeiten.

Aus dem Augsburger Naturwissenschaftlichen Museum

Unser Museum wurde im Jahr 1971 von 7629 (1970: 7009, 1969: 6929) Personen besucht. Leider mußte sein umfangreiches Magazin aus dem Gebäude in der Grabgasse in die Jahnschule in Göggingen verlegt werden, weil als Folge der mit der Gebietsreform verbundenen Eingemeindungen das Augsburger Standesamt um die bisher vom Museum belegten Räume erweitert werden mußte. Die Schausammlung verbleibt wie bisher am alten Platz im Fuggerhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 76

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Neues aus dem Augsburger Tiergarten 40-42